

## Presse-Information

**Landesweite Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ erfolgreich abgeschlossen:  
Über 20.700 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Westfalen-Lippe nutzten das Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit oder im Homeoffice**

Dortmund (19.12.2023). Die Aktion mit dem Rad zur Arbeit war auch in diesem Jahr in Westfalen-Lippe ein großer Erfolg: Insgesamt beteiligten sich 20.733 (Vorjahr 21.878) Menschen an der Gemeinschaftsaktion von ADFC und AOK NordWest. „Sehr viele Menschen im Land nutzen regelmäßig das Fahrrad und legen beeindruckend viele Fahrradkilometer auf dem Weg zur Arbeit und im Alltag zurück. Das belegen die aktuellen Teilnehmerzahlen weiterhin. Jeder Einzelne kann damit Sprit sparen, das Klima schützen und die persönliche Fitness steigern“, sagte Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NordWest. Auch für viele im Homeoffice Tätige ist das Fahrradfahren zum festen Bestandteil im Alltag geworden.

Das Motto für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘: Vor Arbeitsbeginn, zwischendurch oder nach Feierabend etwas für die eigene Gesundheit tun. Auch alle, die in Westfalen-Lippe im Homeoffice arbeiten, konnten das Radfahren in den Alltag integrieren und an der Aktion teilnehmen.

Der **Landesverband des Fahrrad-Clubs ADFC NRW** freute sich, dass so viele Menschen teilgenommen haben und das Bewusstsein für nachhaltige betriebliche Mobilität vorhanden ist. Die **ADFC-Landesvorsitzenden Axel Fell und Rebecca Heinz** betonten: „Immer mehr Unternehmen in Westfalen-Lippe lassen sich als „Fahrradfreundliche Arbeitgeber“ zertifizieren, schaffen so die passenden Rahmenbedingungen, erhöhen ihre Attraktivität und fördern, dass ihre Mitarbeitenden mit dem Rad zur Arbeit kommen.“

Die landesweite Mitmachaktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘ ist weiterhin bei den Menschen in Westfalen-Lippe beliebt. Im Aktionszeitraum 2023 vom 1. Mai bis 31. August haben sich 20.733 Einzelteilnehmer beteiligt und sind über 2.682.707 Kilometer gefahren. Das entspricht einer rund 67-maligen Erdumrundung. So sparten die Radelnden im diesjährigen Aktionszeitraum im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto fast 528 Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Außerdem verbrauchten die Teilnehmenden durch ihr individuelles Fitnessprogramm 67.067.675 Kalorien.

**Gesprächspartner für die Presse:**

Jens Kuschel, Pressesprecher  
AOK NordWest  
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund  
Telefon: 0800 2655-505528,  
E-Mail: [presse@nw.aok.de](mailto:presse@nw.aok.de)